



Reise-Altar aus Elfenbein, bemalt, XVI. Jahrhundert (aus der Kunstsammlung des Stiftes)

bei Besprechung der Altane des Stiegenhauses beschrieben haben, führt eine Doppelstiege zu der Vorhalle, welche gegen die Stiege mit einer durchbrochenen Brustwehr, mit Blätterränken aus Sandstein ausgefüllt, abgeschlossen wird. An den Treppenabsätzen befinden sich alte Gitter aus Stabeisen, welche etwa von dem älteren Stiftsgebäude herkommen und dem Ende des XVII. Jahrhunderts angehören.

Der dritte grosse Saal des Stiftes ist das Sommerrefectorium. Es entsprang, wie wir schon erwähnten, dem ästhetischen Bedürfnis, den prächtigen Risalit- und Pilasterbau des Stiftes in befriedigender